

Qualifizierungsstatistik 2018

Im vorliegenden Bericht werden die wichtigsten Zahlen und Statistiken zu den verschiedenen im Jahr 2018 durchgeführten Qualifizierungsverfahren zusammengestellt und kommentiert.

Überprüfung der Kompetenzen in den lokalen Amtssprachen

2018 fanden an zwei Terminen Deutschprüfungen und an zwei Terminen Französischprüfungen statt. Es handelte sich dabei um die letzten Wiederholungsprüfungen, bevor die Durchführung der INTERPRET-Amtssprachenprüfung definitiv eingestellt wurde.

Die Teilnahme- und Erfolgsquoten in der Übersicht:

	TN schriftl.	Erfolgsquote	TN mündl.	Erfolgsquote
Deutsch	25	40%	24	54%
Französisch	14	43%	9	92%

Da es sich um die letzten Wiederholungsprüfungen handelte, die nur Personen offenstanden, welche bereits eine Prüfung abgelegt hatten und in mindestens einem Bereich nicht erfolgreich gewesen waren, liegen die Teilnehmerzahlen deutlich unter den Zahlen der vergangenen Jahre. Zu beachten ist, dass mehrere Personen einen oder beide Prüfungsteile zweimal wiederholt haben, in obiger Tabelle also doppelt aufgeführt sind.

Die Erfolgsquote liegt etwas tiefer als in den vergangenen Jahren, mit Ausnahme der mündlichen Französischprüfungen. Von den insgesamt 43 Kandidat*innen (29 für Deutsch, 14 für Französisch) konnte letztlich nur 20 Personen (14 für Deutsch, 6 für Französisch) das Sprachzertifikat INTERPRET erteilt werden. Die restlichen Teilnehmer*innen müssen den für das Zertifikat INTERPRET erforderlichen Sprachnachweis über eine standardisierte Sprachprüfung (TELC, Goethe, DELF etc.) erwerben.

Die Fachkommission Sprachen behandelte im Weiteren 7 Anerkennungsanträge für Deutsch; 6 davon konnten positiv beurteilt werden.

Überprüfung der Kompetenzen in den Dolmetschsprachen

Im Berichtsjahr hat die Fachkommission Sprachen die Prüfung leicht überarbeitet: Die Kriterien und Deskriptoren wurden dahingehend geschärft, dass erfolgreichen Absolvent*innen nun mündliche Sprachkompetenzen auf dem Niveau C1 des GER attestiert werden können.

2018 fanden 161 Dolmetschsprachprüfungen statt. Dies entspricht einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Worauf dieser zurückzuführen ist, ist unklar. Zusätzlich wurden im Rahmen eines Pilots 60 Überprüfungen der Dolmetschsprachkompetenzen innerhalb einer Abschlussprüfung des Moduls 4 von Caritas Schweiz vorgenommen. Diese Form der Überprüfung wird 2019 nicht weitergeführt.

Von den 161 durchgeführten Dolmetschsprachprüfungen wurden 120 bestanden; die Erfolgsquote ist mit 72% leicht tiefer als im Vorjahr. Kandidat*innen, die eine Dolmetschsprachprüfung nicht bestanden haben, haben das Recht auf eine kostenlose Wiederholung mit einer anderen Expertin oder einem anderen Experten. Von dieser Möglichkeit wird in der Regel Gebrauch gemacht, wenn auch (zumindest teilweise) mit zeitlicher Verzögerung. Von den durchgeführten Dolmetschsprachprüfungen handelte es sich in 19 Fällen um eine Wiederholungsprüfung.

34 Prüfungen betrafen eine zweite Dolmetschsprache: Zahlreiche Dolmetschende verfügen aufgrund ihrer vielfältigen Sprachkompetenzen über die Möglichkeit, in mehr als einer Sprachkombination tätig zu sein. Der Anteil an Zweitsprachenprüfungen liegt gegenüber dem Vorjahr deutlich höher. 13 von diesen 34 Prüfungen in einer zweiten Dolmetschsprache wurden nicht bestanden, die Bestehensquote liegt damit leicht tiefer als bei den "Erstsprachen". Die Selbsteinschätzung der Kandidat*innen, in mehreren Sprachen über das erforderliche Niveau zu verfügen, war im Berichtsjahr somit in mehr als einem Drittel der Fälle nicht zutreffend.

Der Qualifizierungsstelle stehen aktuell rund 100 Sprachexpert*innen für insgesamt über 80 Sprachen zur Verfügung.

Nachfolgend die Übersicht über die überprüften Sprachen, in Reihenfolge der Häufigkeit, jeweils mit Angabe der schweizerischen Sprachregion.

Übersicht Dolmetschsprachprüfungen:

	Gesamthaft	D-CH	Romandie	Tessin
Arabisch	40	30	10	2
Farsi (Persisch)	19	10	9	
Tigrinya	18	12	6	
Kurdisch Kurmanci	13	5	8	
Sorani	9	6	3	
Portugiesisch	9	6	3	
Dari	8	5	3	
Somali	5	4	1	
Albanisch	4	4		
Amharisch	4	1	3	
Tamil	4	3	1	
Türkisch	4	3	1	
Englisch	2	1	1	
Französisch	2	2		
Italienisch	2	2		
Badini	2	1	1	
Pashto	2	2		
Tibetisch	2	2		
Tschechisch	2	2		
Urdu	2	2		
Aramäisch	1	1		
Armenisch	1	1		
Bosnisch / Kroatisch / Serbisch	1	1		
Kikongo	1		1	
Lingala	1		1	
Slowakisch	1	1		
Thai	1	1		
Ukrainisch	1		1	
Total	161	106	53	2

Den Spitzenplatz belegt unverändert Arabisch. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen – in veränderter Reihenfolge – Farsi und Tigrinya. Mit den beiden Kurdisch-Dialekten Kurmanci und Sorani sowie Dari und Somali auf den Plätzen 4, 5, 7 und 8 wurden weitere "neuere" Sprachen sehr häufig überprüft, die auch in den Einsatzstatistiken jeweils ganz oben rangieren. Auch die hohe Anzahl Portugiesisch-Prüfungen findet ihre Entsprechung in den Einsatzstatistiken der letzten Jahre.

Die Zusammenstellung der jeweils 5 Sprachen, für die pro Jahr am meisten Dolmetschsprachprüfungen absolviert wurden, bestätigt die parallele Entwicklung zu den Einsatzzahlen pro Sprache. Die gleichen Entwicklungen zeigen sich auch in der Anzahl ausgestellter Zertifikate pro Dolmetschsprache (siehe Seite 7).

Top 5 Dolmetschsprachprüfung der letzten Jahre:

2011	Bosnisch/Kroatisch/Serb.	7
	Kurdisch Kurmanci	6
	Tamil	5
	Tigrinya	5
	Türkisch	5

2012	Bosnisch/Kroatisch/Serb.	7
	Türkisch	7
	Albanisch	6
	Tigrinya	4
	Tamil, Somali, Englisch	3

2013	Tigrinya	9
	Türkisch	7
	Kurdisch Kurmanci	4
	Tamil	4
	Somali, Portugiesisch	3

2014	Arabisch	11
	Türkisch	7
	Kurdisch Kurmanci	4
	Tamil	4
	Somali, Portugiesisch	3

2015	Albanisch	11
	Arabisch	11
	Portugiesisch	11
	Tigrinya	11
	Türkisch	6

2016	Tigrinya	13
	Türkisch	11
	Arabisch	10
	Portugiesisch	8
	Albanisch	7

2017	Arabisch	29
	Tigrinya	15
	Farsi (Persisch)	13
	Portugiesisch	13
	Kurdisch Kurmanci	11

2018	Arabisch	40
	Farsi (Persisch)	19
	Tigrinya	18
	Kurdisch Kurmanci	13
	Kurdisch Sorani / Portugiesisch	9

Anerkennung der Aus- und Weiterbildungsmodulare

2018 hat die QSK 14 Anerkennungsanträge für die Module 1, 2, 4a, 6, 8 und 9 behandelt. Es wurden 4 Erstanerkennungen ausgesprochen und 10 Erneuerungsanträge für die Module 1 und 2 anerkannt.

Das Netzwerk der Ausbildungsinstitutionen mit den jeweiligen anerkannten Modulen präsentierte sich Ende 2018 wie folgt:

- AOZ Medios (Zürich): Module 1, 2, 3, 4, 5 und Module 1 und 2 für den Intensivlehrgang
- Appartenances (Lausanne): Module 1, 2, 5, 8 und 10
- Bilanz / ARGE Ostschweiz (St. Gallen): Module 1 und 2
- Caritas Luzern: Module 1, 5 und 6
- Caritas Schweiz (Luzern): Module 1, 2, 4, 4a, 8, 10; Module 1 und 2 für den Intensivlehrgang
- Caritas Suisse, se comprendre Modul 6
- ECAP Zürich: Module 1 und 2
- EPER Lausanne: Module 1 und 2 für den Intensivlehrgang
- HEKS Regionalstelle beider Basel: Module 1, 2, 6, 9 und 10
- HES-SO Valais (Sierre): Module 4 und 9
- Intercultura / ISA (Bern): Module 1 und 2
- SAH Schaffhausen: Module 1, 2, 3, 4a, 5, 6 und 7
- SOS Ticino, Fachstelle Derman (Lugano): Module 1, 2, 6 und 8

Modulatteste der Zertifikatsmodule (M1 und M2) über die Ausbildung

Die Ausbildungsinstitutionen stellten im Berichtsjahr 137 Atteste für das Modul 1 und 106 Atteste für das Modul 2 aus (siehe Tabelle unten). Das entspricht wieder etwa den Zahlen von 2016 (2017 waren die Zahlen höher: 128 Atteste M1 und 129 Atteste M2). Dazu ist anzumerken, dass vom Modulende bis zum Ausstellen des Modulattests manchmal einige Monate vergehen und die ausgestellten Modulatteste somit in ein anderes Kalenderjahr fallen können als die effektive Moduldurchführung.

Modulatteste der Zertifikatsmodule 2018:

Institution	Modul 1	M2	Bemerkungen
AOZ Medios	22	14	
Appartenances	18	21	
Bilang Verdi	16	5	
Caritas Schweiz	19	24	Module werden im Auftrag von Caritas Luzern durchgeführt
ECAP Zürich	17	11	
HEKS EPER Lausanne	20	20	Intensivlehrgang von Okt.-Dez. 2017, Atteste im 2018 ausgestellt
HEKS MEL Basel	-	-	Keine Moduldurchführungen (M1 und M2) 2018
Intercultura Bern	9	10	(Durchführung 2018 nur M2)
SAH Derman Schaffhausen	16	3	
SOS Derman Ticino	-	-	(Keine Durchführung 2018)
Total	137	106	

Modulatteste über Gleichwertigkeitsverfahren

Die Kommission für Qualitätssicherung hat 2018 für 14 Personen Gleichwertigkeitsbeurteilungen (GWB) behandelt. Drei Kandidat*innen haben das Verfahren für beide Module durchlaufen, zehn nur für Modul 1 und eine Person nur für Modul 2. 11 GWB konnten erfolgreich abgeschlossen werden, davon zwei von Kandidat*innen für beide Module. Insgesamt konnten 11 Modulatteste ausgestellt werden, 8 für Modul 1, 3 für Modul 2. In fünf Fällen konnte die Gleichwertigkeit nicht positiv beurteilt werden. Diese Personen haben die Möglichkeit, die GWB zu wiederholen oder die für das Zertifikat INTERPRET erforderlichen Modulatteste über den Besuch der Ausbildungsmodule zu erlangen.

Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl Gleichwertigkeitsbeurteilungen stark zugenommen. Der Grund dafür liegt in erster Linie im strategischen Entscheid der kleinen Oberwalliser Vermittlungsstelle FMO: Die dortige, lokal entwickelte Ausbildung wird in der aktuellen Form von INTERPRET nicht anerkannt, die Anzahl Interessent*innen ist jedoch zu klein, um eine Angleichung an das System INTERPRET anzustreben. Die von INTERPRET angeregte Kooperation zwischen FMO und der Berner Ausbildungsstelle intercultura ist nicht zustande gekommen. Deshalb haben 2018 insgesamt 7 Dolmetschende aus dem Oberwallis die GWB für Modul 1 durchlaufen, 3 davon erfolgreich.

Auch wenn die Strategie des FMO auf Grund der lokalen und strukturellen Gegebenheiten nachvollziehbar ist, zieht INTERPRET es vor, wenn die GWB weiterhin als Angebot für Einzelpersonen betrachtet wird, welche auf Grund einer langjährigen reflektierten Praxis und ausserhalb des INTERPRET-Bildungssystems absolvierter Aus- und Weiterbildungen und ohne Begleitung / Unterstützung einer Vermittlungsstelle nachweisen können, dass sie über die erforderlichen Kompetenzen verfügen.

INTERPRET-Zertifikate

Die Qualifizierungsstelle konnte im Berichtsjahr 2018 96 INTERPRET-Zertifikate ausstellen. Diese Zahl liegt sowohl höher als im Vorjahr (82) als auch recht deutlich über dem bisherigen Durchschnitt von rund 75 Zertifikaten pro Jahr.

Aufgeschlüsselt nach Schweizer Sprachregion ergibt sich folgendes Bild:

	D-CH	F-CH	I-CH	Total
Zertifikate	72	24	-	96

Die Anzahl der interkulturell Dolmetschenden, die im Besitz des Zertifikats INTERPRET sind, betrug per Ende 2018 1'338. Die Namen, die Region in der sie tätig sind sowie die Sprachen der zertifizierten interkulturell Dolmetschenden können über die Datenbank auf der INTERPRET-Internetseite eingesehen werden: <http://www.inter-pret.ch/de/angebote/datenbank-der-dolmetschenden-41.html>.

Die Zahl der Zertifikate, die an Personen verliehen wurden, welche mindestens ein Modulattest über eine Gleichwertigkeitsbeurteilung erworben hatten, sank nach der anfänglichen Portfolio-Aktion stark und hat in den letzten Jahren im Durchschnitt einen Anteil von unter 10% erreicht. 2018 wurden nur 3 interkulturell Dolmetschende zertifiziert, welche die Kompetenznachweise für Modul 1, Modul 2 oder beide Module (jeweils eine Person) via GWB erbracht hatten. Dies entspricht nur rund 3%. Insgesamt beträgt der Prozentsatz der Zertifikats-Inhaber*innen, die dieses via Portfolioverfahren respektive via Gleichwertigkeitsbeurteilung erlangt haben, aktuell nur noch rund 42%.

Die Verteilung der im Jahr 2018 zertifizierten interkulturell Dolmetschenden nach Wohnsitzkantonen ist in der Tabelle unten zusammengestellt.

Zertifikate 2018 nach Kantonen:

Kanton	Neue Zertifikate 2018	Kanton	Neue Zertifikate 2018
Aargau	7	St. Gallen	9
Basel Land	3	Schaffhausen	5
Basel Stadt	4	Solothurn	3
Bern	10	Schwyz	1
Fribourg	3	Thurgau	2
Genf	4	Waadt	11
Glarus	1	Walis	1
Graubünden	1	Zug	2
Luzern	3	Zürich	20
Neuenburg	4	Keine Angaben	2
		Total	96

2018 wurden Zertifikate in 26 Sprachen ausgestellt, wobei mehrere interkulturell Dolmetschende sich für mehr als eine Sprache zertifizieren liessen. Dies wird aus der Zusammenstellung der Dolmetschsprachen deutlich.

Nachfolgend die Tabelle der Zertifikatssprachen 2018, aufsteigend angeordnet nach Anzahl neuer Zertifikatsinhaber*innen und aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Amtssprache, in welcher die Dolmetschenden arbeiten.

Zertifikatssprachen 2018:

Sprache	Total	Deutsch	Französisch
Arabisch	31	25	6
Tigrinya	13	7	6
Portugiesisch	9	6	3
Farsi (Persisch)	8	6	2
Kurdisch Kurmanci	7	4	3
Somali	5	3	2
Kurdisch Sorani	5	5	
BKS	4	4	
Tamil	4	2	2
Türkisch	4	4	
Tibetisch	3	2	1
Albanisch	2	2	
Kurdisch Badini	2	1	1
Dari	2	1	1
Französisch	2	2	
Polnisch	2	2	
Russisch	2	1	1
Thai	2	2	
Amharisch	1		1
Armenisch	1	1	
Englisch	1		1
Griechisch	1	1	
Pashto	1	1	
Spanisch	1	1	
Ukrainisch	1	1	
Ungarisch	1	1	
Gesamt	115	85	30

Modulabsolvent*innen ohne Zertifikat

Ende 2016 stellte INTERPRET fest, dass rund ein Drittel aller Personen, die beide Module M1 und M2 abgeschlossen hatten, noch kein Zertifikat erworben hatten.

Per Ende 2017 belief sich die Anzahl Modulabsolvent*innen noch auf 282, der Anteil war zurückgegangen. Per 31.12.2018 beträgt die Anzahl Absolvent*innen von Modul 1 und 2, welche das Zertifikat noch nicht erlangt haben, 297 Personen. Es ist aber zu beachten, dass zwischen dem Modulabschluss und der Zertifizierung naturgemäss noch einige Wochen oder gar Monate vergehen. So muss in der Regel noch die Dolmetschsprachprüfung absolviert und oft auch der formelle Sprachnachweis in der Amtssprache erlangt werden, einige Modulabsolvent*innen verfügen am Ende der beiden Module auch noch nicht über genügend Praxisstunden für das Zertifikat. Berücksichtigt man diese Umstände und zieht die Ausbildungsabsolvent*innen, welche im Jahr 2018 in den Besitz der beiden Modulatteste gelangt sind, von den 297 Personen ab, so sind es per Ende 2018 noch knapp 200 Personen welche seit ausreichender Zeit über beide Modulatteste verfügen und eigentlich das Zertifikat INTERPRET erlangt haben könnten. Somit ist die Zahl erneut zurückgegangen, sie ist aus Sicht von INTERPRET aber immer noch recht hoch.

Weiterbildungsmodule

2018 wurden die folgenden Modulatteste für anerkannte Weiterbildungsmodule ausgestellt:

	M3	M4	M4a	M5	M6	M7	M8	M9	M10	Gesamt
AOZ Medios	14	16		10						40
Appartenances							16			16
Caritas Schweiz		13	11				15		5	44
HEKS MEL Basel								13		13
HES SO / VS		11						7		18
SAH Schaffhausen				1	6					7
Se comprendre					16					16
Total	14	40	11	11	22		31	20	5	154

Die gesamte Anzahl ausgestellter Modulatteste (154) ist dieses Jahr wieder deutlich höher als 2017 (72). Mit insgesamt 76 Modulattesten aus dem Bereich A (interkulturelles Dolmetschen) und 77 Modulattesten aus dem Bereich B (interkulturelles Vermitteln) halten sich die beiden Bereiche erstmals die Waage.

Wie bei den Modulen 1 und 2 liegen zwischen Modulende und der Ausstellung der Modulatteste oft mehrere Wochen, wenn nicht Monate. Zudem erfüllen nicht alle Teilnehmenden jeweils alle Bedingungen (Kompetenznachweise, Lerntagebuch, Präsenz, Supervisionsstunden etc.), um das Modulattest zu erlangen. Ausserdem stellt die Qualifizierungsstelle immer wieder fest, dass nicht alle Teilnehmenden die Zulassungsbedingungen für die Module 3-9 erfüllen und aus diesem Grund gar kein Anrecht auf ein Modulattest haben. Diese Feststellung ist allerdings oft erst dann möglich, wenn Absolvent*innen beispielsweise den Antrag zur Zulassung für die Berufsprüfung stellen, und führt dann meist zu unangenehmen Situationen für die betreffenden Personen. Die Qualifizierungsstelle thematisiert dies gegenüber den Ausbildungsstellen immer wieder und hat mit dem Sur-Dossier-Verfahren auch eine geregelte Möglichkeit geschaffen, wie geeignete Teilnehmende, die noch nicht alle Zulassungsbedingungen erfüllen, trotzdem in die Module aufgenommen werden können. Die Einhaltung der Zulassungsbedingungen durch die Modulanbieter entspricht aber nach wie vor noch nicht ganz den Vorstellungen von INTERPRET.

Aus all diesen Gründen vermittelt die Anzahl ausgestellter Modulatteste ein verfälschtes Bild in Bezug auf die tatsächlich durchgeführten Module im Berichtsjahr 2018. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Im Jahr 2018 durchgeführte Weiterbildungsmodule

M3 Dolmetschen über das Telefon

<u>AOZ Medios</u> 20.12.2017 – 6.1.2018 in Zürich 30.5. – 20.6.2018 in Lausanne 12.12.2018 – 23.1.2019 in Zürich	
---	--

M4 Dolmetschen bei Behörden und Gerichten

<u>Caritas Schweiz</u> 23.1. – 24.4.2017 in Zürich 31.8. – 7.12.2018 in Luzern <u>HES SO / VS</u> 12.1. – 31.3.2018 in Siders	<u>AOZ Medios</u> 7.9. – 12.12.2018 in Zürich 20.11. – 5.12.2017 in Zürich
---	--

M4a Dolmetschen in der Rechtsberatung im Asylverfahren

<u>Caritas Schweiz</u> 21.3. – 16.5.2018 in Freiburg 22.3. – 17.5.2018 in Freiburg 23.5. – 27.6.2018 in Freiburg 25.10. – 6.12.2018 in Freiburg 7.9. – 2.11.2018 in Aarau 29.10. – 3.12.2018 in Bern	<u>Caritas Schweiz mit SOS Ticino</u> 5.5. – 2.6.2018 in Lugano 12.10. – 1.12.2018 in Lugano <u>SAH SH</u> 24.11.2018 – 19.1.2019 in Schaffhausen
--	---

M5 Dolmetschen im psychotherapeutischen Bereich

<u>AOZ Medios</u> 28.8. – 2.10.2018 in Zürich	<u>Appartenances</u> 11.10.2018 – 19.1.2019 in Lausanne
--	--

M6 Begleiten von Personen im Integrationsprozess

<u>Caritas Luzern</u> 25.9.2018 – 9.1.2019 in Luzern <u>SAH SH</u> 8.9. – 25.12.2018 in Schaffhausen	<u>se comprendre, Caritas Suisse</u> 14.9. – 1.11.2018 in Freiburg
---	---

M8 Leiten von Informations- und Bildungsveranstaltungen im interkulturellen Kontext

<u>Caritas Schweiz</u> 12.10. – 14.12.2018 in Zürich	
---	--

M9 Mitwirken bei Projekten im interkulturellen Kontext

<u>HEKS MEL</u> 16.5.2018 – 26.9.2018 in Basel

M10 Rollenbewusstes Handeln in unterschiedlichen Settings

<u>Caritas Schweiz</u> 5.5. – 7.7.2018 in Luzern

Aus der vorangegangenen Aufstellung wird die hohe Nachfrage nach Ausbildungsangeboten für das Dolmetschen im Rechtsschutz im Asylverfahren (Modul 4a) deutlich. Mit diesem Modul ist es offenbar gelungen, ein stimmiges Angebot zur Vorbereitung für das Dolmetschen in diesem per 1. März 2019 neu entstandenen Einsatzbereich zu schaffen. Die hohe Nachfrage zeigt ausserdem, dass die für die Realisierung des Rechtsschutzes verantwortlichen Institutionen der Qualifizierung der Dolmetschenden die notwendige Beachtung schenken.

Auch wenn 2018 erstmals gleich viele Modulatteste für den Bereich B (interkulturelles Vermitteln) wie für den Bereich A (interkulturelles Dolmetschen) ausgestellt werden konnten, so zeigt sich bei den durchgeführten Modulen weiterhin sehr deutlich, dass die Weiterbildungsmodule zum interkulturellen Vermitteln nur zögerlich angeboten werden. Auch das im Berichtsjahr erneut nicht durchgeführte Modul – Modul 7, Leiten von Gesprächsgruppen im interkulturellen Kontext – gehört in diesen Bereich.

Eidg. Fachausweis Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Am 30. und 31. Oktober 2018 fanden die regulären jährlichen Berufsprüfungen statt. Es wurden 7 Kandidat*innen neu zur BP zugelassen, zusätzlich zu 6 Repetent*innen des Vorjahres; 5 Kandidat*innen mit der Amtssprache Französisch. Von den 13 Kandidat*innen haben 5 nun alle Prüfungsteile bestanden und den Fachausweis erhalten. Darunter befindet sich aber nur gerade eine Kandidatin, die auf Anhieb alle Prüfungsteile bestanden hat. Es zeigt sich also deutlich, dass das Bestehen der Berufsprüfung eine hohe Hürde darstellt. INTERPRET ist aber dezidiert der Meinung, dass das Anforderungsniveau gerechtfertigt ist. Die Frage stellt sich allerdings, ob die Kandidat*innen ausreichend auf die Prüfung vorbereitet sind.

Von den nicht erfolgreichen Kandidat*innen müssen bzw. können 7 den oder die nicht bestandenen Prüfungsteile im Oktober 2019 wiederholen. Eine Kandidatin hat die Prüfung bereits zum zweiten Mal wiederholt und damit alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

Die Anzahl Personen, die aktuell im Besitz des eidgenössischen Fachausweises sind, beläuft sich auf 128.

Qualifizierungsstelle INTERPRET, März 2018